



Sicherheit im Netz

Mein eigener Beitrag zum Thema Medienkompetenz

Zielgruppe:	Kinder & Jugendliche	
Umfang:	Impuls Workshop	Intensiv Workshop
Dauer:	60 - 90min	120 - 240min
Formate:	Präsenz	Online
Gruppengröße:	1-30 / Referent	unbegrenzt
Benötigte Technik:	Beamer, 1xKopfhörer pro Person, ein Ipad/ Computer pro 1-3 Personen	1xKopfhörer pro Person, notwendige Videokonferenz-Software (z.B. Webex)

PROJEKTBEISPIEL

Der Projekttag bietet den Teilnehmenden einen umfassenden Einblick in die Welt der sozialen Netzwerke und die damit verbundenen Herausforderungen und Chancen. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler durch praktische Anwendungen und Diskussionen für einen verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien zu sensibilisieren.

Sie lernen außerdem, wie sie den behandelten Stoff mithilfe eines Podcasts kreativ präsentieren können und wie die Produktion eines zeitgemäßen Medienprodukts funktioniert.

PROJEKTBEISPIEL: [BIT.LY/3ICZL0S](https://bit.ly/3ICZL0S)



LERNZIELE

In diesem Workshop lernen die Teilnehmenden, wie sie:

- die Grundlagen sozialer Netzwerke verstehen und kritisch reflektieren,
- eigene Nutzungsgewohnheiten erkennen und bewerten,
- Medienkompetenz durch das Erstellen eigener digitaler Inhalte erweitern,
- technische Fähigkeiten im Umgang mit Audioaufnahmen und digitalen Tools entwickeln.

WARUM IST DAS WICHTIG?

- Die Schüler*innen verbessern ihre Medienkompetenz, indem sie kritisches Bewerten und verantwortungsvollen Umgang mit Medieninhalten lernen.
- Die Schüler*innen lernen, Cybermobbing zu erkennen und sich davor zu schützen.
- Der Workshop vermittelt wichtige Datenschutzeinstellungen und den Schutz der Privatsphäre.
- Die Schüler*innen entwickeln Empathie und lernen, ethisch korrekt in digitalen Netzwerken zu handeln.
- Die Schüler*innen verstehen die Medien-Produktion und können ihre Rolle als Konsument*innen reflektieren.

INHALT

Der Projekttag beginnt mit einer Einführung in das Thema "Sicherheit in sozialen Netzwerken". Die Teilnehmenden diskutieren ihre eigenen Nutzungsgewohnheiten und tauschen sich über ihre Erfahrungen mit verschiedenen Plattformen aus. Dies schafft eine Grundlage für das Verständnis der Risiken und der Notwendigkeit von Sicherheitsmaßnahmen in digitalen Umgebungen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Reflexion über Privatsphäre-Einstellungen und das Bewusstsein für die Veröffentlichung persönlicher Daten.

Im zweiten Modul wird das Thema durch die Vorführung eines Kurzfilms vertieft, der spezifische Probleme wie Cybermobbing und Datenschutzverletzungen illustriert. Nach dem Film führen die Teamenden ein Auswertungsgespräch, in dem die Teilnehmenden ihre Eindrücke teilen und die Handlungen der Protagonisten analysieren. Dies hilft den Schülern, kritische Situationen zu erkennen und mögliche Reaktionen zu diskutieren. Die Diskussion wird genutzt, um wichtige Aspekte wie das Recht am eigenen Bild und den Umgang mit persönlichen Informationen zu erörtern.

Im abschließenden Modul wenden die Teilnehmenden ihr erlerntes Wissen praktisch an, indem sie in Gruppenarbeiten eigene Projekte zum Thema Sicherheit in sozialen Netzwerken entwickeln. Sie erstellen Podcasts oder Filme, die sich mit Themen wie sicheren Einstellungen für soziale Medien, dem Schutz vor Cybermobbing und der Wichtigkeit von Datenschutz befassen. Diese praktische Anwendung fördert nicht nur das technische Verständnis im Umgang mit Medien, sondern auch die Fähigkeit, erlerntes Wissen kreativ und kritisch zu reflektieren und anzuwenden.